

HP K.R. Schübel
Klassische Homöopathie
Marktplatz 4, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131-485780* Mobil: 0162-5167010*Fax: 07131-3903160
E-mail: schuebelprax@telemed.de*Internet: schuehomprax.de



MERKBLATT ZUR EINNAHME HOMÖOPATHISCHER MEDIKAMENTE

Heilbronn, den 22. April 2008

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bitte halten Sie sich für die Einnahme **aller** homöopathischen Medikamente an folgende Richtlinien:

- Lassen Sie bei allen Verordnungen (Tabletten, Tropfen, Kügelchen oder Trinkampullen) die einzelne Gabe so lange wie möglich im Mund. Die Wirkstoffe werden nämlich schon über die Mundschleimhaut aufgenommen.
Die Einnahme sollte mindestens eine halbe Stunde **vor** den Mahlzeiten (a.m.) oder aber drei Stunden nach der letzten festen Nahrungsaufnahme (p.m.) erfolgen.
- Eine Einzelgabe besteht normalerweise entweder aus einer Tablette, fünf Tropfen, drei Kügelchen oder einer Trinkampulle. Eine Erhöhung dieses Quantum verstärkt die Wirkung **nicht**, ist aber auch nicht schädlich. Erhalten Sie keinen anderen Hinweis, ist das Medikament möglichst **ohne** gleichzeitige Flüssigkeitszufuhr einzunehmen.
- **Wichtiger** ist aber die genaue Einhaltung der angegebenen **Einnahmehäufigkeit**. Wenn Sie ein Medikament z.B. nur einmal pro Tag einnehmen sollen, so halten Sie sich bitte streng an diese Anweisung, sonst kann es unter Umständen zu Missemphindungen kommen.
- Sollten Sie trotz Einnahme nach Vorschrift das Gefühl haben, Ihr Befinden würde sich verschlimmern, so ist dies nicht bedenklich, und nur von kurzer Dauer. Es ist als **Reaktion** des Körpers auf **"IHR"** Mittel anzusehen, und bedeutet für den Therapeuten sogar ein Zeichen für die richtige Arzneimittelwahl. Rufen Sie aber bitte in einem solchen Fall stets an, damit ich entscheide, ob evtl. eine Mitteländerung erfolgen muss. Sie müssen sich **in jedem Fall** melden bei starken Schmerzzuständen, bei Vorliegen eines eitrigen Prozesses oder bei plötzlich auftretendem hohem Fieber!
Ebenso stehe ich Ihnen für Rückfragen unter oben angegebener Rufnummer zur Verfügung.

Ein letzter Hinweis: so lange die Behandlung andauert, sollten Sie über den Tag verteilt viel trinken, um Schadstoffe aus dem Körper auszuleiten. Vermeiden Sie aber Kaffee, Schwarztee, Coca-Cola, Essig, sowie andere homöopathische Medikamente. Ebenso sollten Sie **nicht** sofort, nach oder vor der Einnahme die Zähne mit **Zahncreme** reinigen; die Mundschleimhaut wird dadurch gewissermaßen mit einer "Isolierschicht" überzogen. Seit einiger Zeit befinden sich deshalb mentholfreie, oder mit dem Hinweis "Homöopathiegeignet" versehene Zahncremes auf dem Markt. Auch sollte jeglicher Kontakt mit ätherischen Ölen unterbleiben; die Wirkung homöopathischer Mittel wird dadurch "neutralisiert." Weiterhin ist es ratsam, das homöopathische Mittel vor jeder Einnahme mindestens 10 kräftigen Schüttelschlägen zu unterziehen.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Copyright © 2008 HP K.R. Schübel